

# 5.

Die Wahl der Bürgermeisterinnen und  
Bürgermeister 2011 in den Städten  
Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt  
am Rübenberge, Sehnde und Springe

## Kommunalwahlen 2011 in der Region Hannover

Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in den Städten Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe



## **Die Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in den Städten Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe**

Zugleich mit den Wahlen der Regionsversammlung und den jeweiligen Stadt- und Gemeinderäten fanden am 11. September 2011 in den regionsangehörigen Städten Burgwedel, Burgdorf, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe Bürgermeisterwahlen statt. In den übrigen Städten und Gemeinden des Umlandes dauert die achtjährige Amtszeit der 2006 direkt gewählten Bürgermeister noch bis 2014 an. Nach Änderung des Kommunalwahlrechts entfallen erstmals die Stichwahlen: Wer gestern die einfache Mehrheit holen konnte, ist als BürgermeisterIn gewählt.

Bis auf Lehrte gingen in den übrigen fünf Städten die Titelverteidiger wieder an den Start. Da den meisten amtierenden Bürgermeistern schon vor der Wahl gute Chancen eingeräumt wurden, wurde gerade das Ergebnis aus Lehrte mit großer Spannung erwartet. Hier war bis zum Schluss offen, ob Ronald Schütz von den Grünen dem Kandidaten der in der Eisenbahnerstadt traditionell starken SPD Klaus Sidortschuk so viele Stimmen abnehmen würde, dass es möglicherweise zum Wahlsieg des CDU-Kandidaten Björn Rust kommen würde. Tatsächlich erhielt Schütz 22,1 Prozent der Stimmen und Sidortschuk gewann mit einem knappen Vorsprung von 61 Stimmen (39,1 Prozent) vor Rust (38,8 Prozent).

Mit Spannung wurde auch die Wahl in Springe verfolgt: der seit 2002 amtierende Bürgermeister Jörg-Roger Hische trat hier zum zweiten Mal an. Während er 2001 noch als Kandidat der CDU gewählt wurde, trat er diesmal als parteiloser Kandidat an. Seine Herausforderinnen Silvia Jünke (SPD) und die als Neustädterin in Springe vor der Wahl wenig bekannte Elke Thielemann-Dittert (Grüne) versprachen dagegen „frischen Wind“ ins Rathaus zu bringen. Die CDU schickte Friedrich Woltmann ins Rennen. Hische ging mit einem Ergebnis von 51,5 Prozent als deutlicher Sieger aus dieser Wahl hervor und ließ seine KontrahentInnen Jünke (21,5 Prozent), Thielemann-Dittert (13,0 Prozent) und Woltmann (14,0 Prozent) deutlich hinter sich.

Auch in Burgdorf forderten drei Kandidaten den Amtsinhaber Alfred Baxmann (SPD) heraus. Baxmann, der bereits seit 1996 zum ehrenamtlichen und 2004 zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde, gewann auch diese Wahl klar mit 59,8 Prozent der Stimmen. Als sein stärkster Herausforderer galt Mirko Zschoch (CDU), der allerdings nur 29,3 Prozent der Stimmen holen konnte. Dem Kandidaten der Linken Michael Fleischmann (4,6 Prozent) und dem parteilosen Bewerber Frank-Michael Voigt (6,4 Prozent) wurden bereits im Vorfeld nur geringe Chancen eingeräumt.

Geringe Chancen dürfte sich auch Karin Beckmann (SPD) im benachbarten Burgwedel als einzige Herausforderin des Amtsinhabers Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU) ausgerechnet haben. Tatsächlich gewann Hoppenstedt klar mit 73,1 Prozent der Stimmen.

In Sehnde forderte Wolfgang Toboldt von der SPD den als Favoriten geltenden Amtsinhaber Carl Jürgen Lehrke von der CDU heraus. Lehrke gewann die Wahl mit einem Stimmenergebnis von 52,3 Prozent und einem damit weniger deutlichen Vorsprung zu seinem Kontrahenten.

Als Herausfordererin des Bürgermeisters von Neustadt am Rübenberge, Uwe Sternbeck (Grüne), ging Cornelia Schulze (CDU) ins Rennen. Auch hier kann der Amtsinhaber Sternbeck mit 66,0 Prozent der Stimmen seinen Posten verteidigen.

**Die Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 2011  
in den Städten Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe**

**Stimmenanteile in Prozent**

